



We change the shape of the world



SIM Server SOS (Sea of SIMs)

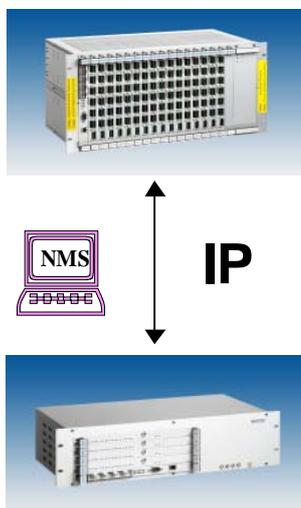


Der **SIM Server (SOS)**, ist eine Erweiterung unserer NovaTec Gateways und ermöglicht die zentrale Administration von SIM-Karten und GSM-Engines.

Beim SOS handelt es sich um einen SIM-Pool, der nicht am gleichen Ort wie der NMG installiert sein muss. Die neue Enhanced Wireless Access Unit (EWU) im NMG fordert via IP-Netz die erforderliche SIM gemäß deren Konfiguration beim SOS an. Der SOS wählt die jeweilige SIM aus dem Pool aus und sendet ihre Daten über das IP-Netz an die EWU.

Die EWU selbst besitzt außerdem eine optionale SIM-Karte mit bis zu vier SIM pro GSM-Kanal für die lokale SIM-Bereitstellung. Die lokalen SIM und die SIM, die sich im SOS befinden, können als ein gemeinsamer Pool konfiguriert werden.

Die nicht-physikalische Verbindung zwischen den SIM und den GSM-Engines bringt eine Vielzahl von Vorteilen mit sich:



Die Vorteile:

- Zentrale SIM-Aufnahme und -Verwaltung.
- Intelligente, automatische SIM-zu-GSM Kanalzuordnung, basierend auf Netz, Tarif, verbleibendem Budget etc.
- Jede SIM kann jedem GSM-Kanal dynamisch zugewiesen werden.
- Optimaler Einsatz von Prepaid-SIM-Karten.
- SIM und IMEI können aus einem bestehenden Pool im System zusammengefasst und in Rotation den GSM-Kanälen dynamisch zugewiesen werden.
- Zentrale Administration aller SIM-Karten.
- Sichere Unterbringung der SIM durch getrennte Aufbewahrung vom Standort der Gateways.
- Jede EWU ist direkt mit der zugehörigen SCU auf SOS-Seite verlinkt und ermöglicht dadurch eine vollständige Back-to-Back-Kommunikation zwischen NMG und SOS.
- Mit dem NMS (Netzwerkmanagement-System) können alle SIM von einer zentralen, entfernt gelegenen Stelle aus konfiguriert werden.
- Leere Prepaid-SIM, Fehler oder ASR-Werte können mit dem NMS überwacht und verwaltet werden (Alarmgenerierung per E-mail und SMS).
- Die optionalen lokalen SIM können als automatischer Back-up bei eventuellem IP-Verbindungsabbau oder während der Wartung des SIM-Moduls in der abgesetzten SCU zum Einsatz kommen.

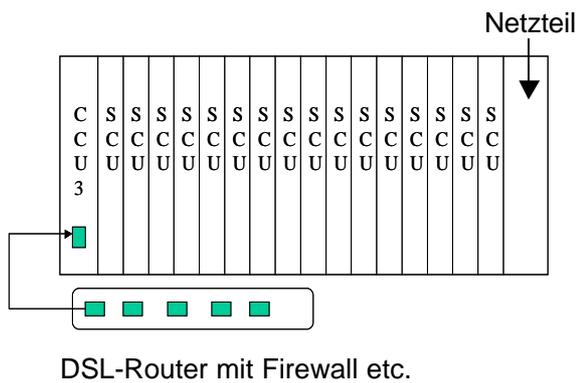


We change the shape of the world



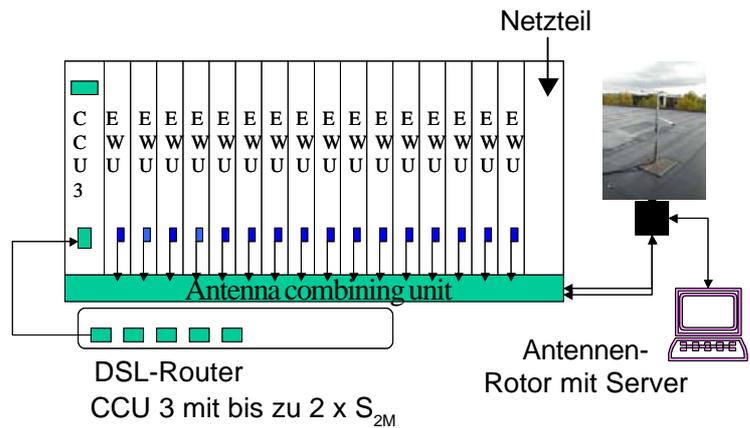
Typischer SOS-Aufbau (abgesetzte Seite)

Pro System ist eine CCU und eine IP-Verbindung (keine S_{2M}) erforderlich. Bis zu 16 SCU pro SOS sind möglich, wobei jede SCU 20 SIM-Karten aufnehmen kann, dies ergibt 320 SIM-Karten pro SIM-Server.



Typischer NMG-Aufbau (lokale Seite)

Für die lokale NMG-Einheit ist eine CCU sowie eine IP- und eine S_{2M} -Verbindung erforderlich. Bis zu 16 EWU mit je 4 GSM-Kanälen sind möglich. Auf jeder EWU sitzen 4 Back-up-SIM-Karten für den Fall eines Internet-Verbindungsabbaus.



Gehäuse-Gehäuse- oder Kanal-SIM-Verbindung

NMG mit CCU (Central Controller Unit) und EWU (Enhanced Wireless Access Unit) bestückt.

SOS mit CCU und SCU (SIM Carrier Units) bestückt. Alle SIM-Karten sind hier eingesetzt.

